

Unterstützen Sie uns auf dem Weg zur Schaffung gesunder und gerechter Lebensverhältnisse

Werden Sie Mitglied im Beirat zur Bewertung innovativer Projektvorschläge in der InnovationsCommunity Urban Health

Bewerbungsfrist: 07.04.2025

Möchten Sie aktiv die Zukunft gesunder und gerechter Städte gestalten? Wir suchen Expert:innen, die mit ihrer Erfahrung dazu beitragen können, innovative Lösungen für eine gesundheitsfördernde und chancengerechte Stadtentwicklung zu entwickeln. Bringen Sie Ihre Erfahrung in unseren interdisziplinären Beirat ein und gestalten Sie mit uns die Transformation urbaner Räume!

Wer sind wir?

Die InnovationsCommunity Urban Health (ICUH) befasst sich mit der Schaffung gesunder und gerechter Lebensverhältnisse unabhängig von sozialen Ungleichheiten in Städten und folgt damit dem Leitbild der umweltbezogenen Gerechtigkeit. Zentrales Anliegen von ICUH ist die Überwindung des „Implementation Gap“, also die Frage, warum Erkenntnisse aus der Wissenschaft und akzeptierte Leitbilder wie das der Nachhaltigkeit oder der gesundheitsfördernden Stadtentwicklung in der Praxis oft nicht umgesetzt werden können. ICUH wird in den nächsten vier Jahren auf Basis der Richtlinie DATipilot des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), die vom Projektträger Jülich begleitet wird, gefördert.

Ein bedeutender Anteil der Fördermittel soll in innovative Projekte mit den Themenschwerpunkten Mobilität und Klimaanpassung im Kontext von StadtGesundheit und Chancengerechtigkeit in den altindustriellen Regionen Ruhrgebiet und Bremen/Bremerhaven fließen. In Realexperimenten und umsetzungsorientierten Projekten sollen Wissenschaft und Praxis gemeinsam innovative Ansätze zur Überwindung von Umsetzungshemmnissen erproben, die gleichzeitig einen Beitrag zur einer sozial-ökologischen Transformation leisten.

Um Projektideen mit dem größten Potenzial auszuwählen, wird ein Beirat eingerichtet, der als unabhängiges Beratungsgremium fungiert und den Auswahlprozess begleitet, sowie weitere Möglichkeiten der Mitgestaltung hat.

Aufgaben des Beirats

- **Bewertung und Begutachtung** eingereicherter Projektvorschläge gemeinsam mit dem ICUH-Projektteam anhand festgelegter/abgestimmter Kriterien (z. B. Innovationsgrad, Umsetzbarkeit, soziale Wirkung etc.).
- **Beratung und Empfehlung** zur Förderung vielversprechender Projekte.
- **Unterstützung bei der strategischen Weiterentwicklung** von Urban-Health-Initiativen in den Regionen Ruhrgebiet und Bremen/Bremerhaven.
- **Austausch und Vernetzung** mit relevanten Akteur:innen aus Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft.
- Verbreitung der Ergebnisse.

Rahmenbedingungen

- Der Beirat wird für die **Laufzeit** der Projektförderung bis 31.12.2028 berufen.
- **Regelmäßige Treffen** (ca. 2-3 pro Jahr, in der Regel digital, einmal pro Jahr in Präsenz in einer der Modellregionen Ruhrgebiet oder Bremen/Bremerhaven).
- Die Tätigkeit für den Beirat erfolgt **ehrenamtlich**.
- Reisekosten werden erstattet.
- **WICHTIG: Beiratsmitglieder können sich nicht auf Fördermittel im Rahmen von ICUH bewerben!**

Wer kann sich bewerben?

Wir setzen uns für eine vielfältige und inklusive Zusammensetzung des Beirats ein, um möglichst unterschiedliche Perspektiven auf Stadtgesundheit und die sozial-ökologische Transformationen zu vereinen. Deshalb ermutigen wir ausdrücklich Menschen mit unterschiedlichsten Lebensrealitäten, beruflichen Hintergründen und Fachrichtungen zur Bewerbung. Egal, ob Sie in der Wissenschaft, in der Praxis, in der Verwaltung der Wirtschaft oder in einer zivilgesellschaftlichen Initiative tätig sind: Ihr Wissen, Ihre Erfahrung und Ihr Engagement sind wertvoll für den gemeinsamen Transformationsprozess.

Konkret suchen wir Personen mit Expertise in folgenden Bereichen:

- Gesundheitswissenschaften / Public Health/ Community Health
- Stadtentwicklung und Architektur
- Soziale Innovationen und Gemeinwesenarbeit
- Umwelt- und Klimaschutz im urbanen Raum, umweltbezogene Gerechtigkeit
- Digitale Lösungen und Smart Cities
- Bürgerbeteiligung/Öffentlichkeitsbeteiligung und partizipative Stadtentwicklung
- Soziale Gerechtigkeit und Inklusion

Um sicherzustellen, dass sich alle Interessierten unabhängig von beruflichem Status oder formalen Qualifikationen bewerben können, gestalten wir den Bewerbungsprozess niedrigschwellig. Falls Sie Unterstützung benötigen – sei es bei der Formulierung Ihrer Bewerbung oder im Auswahlprozess –, sprechen Sie uns gerne an.

Wie kann ich mich bewerben und wie geht es danach weiter?

1. **Kurzvorstellung Ihrer Person und Expertise** (max. 1 Seite)
2. **Motivation für die Mitwirkung im Beirat** (Warum möchten Sie teilnehmen? Wie können Sie beitragen?)
3. **Relevante Erfahrungen** (z.B. Projektbeteiligungen, Erfahrungen, Netzwerke)

Interessierte Personen senden bitte bis zum 07.04.2025 eine Bewerbung an:
ICUH@urbanhealth-digispace.de

Wir laden wir Sie anschließend zu einem kurzen **Online-Austausch (ca. 15 Minuten)** ein, um offene Fragen zu klären und uns gegenseitig kennenzulernen. Der Austausch erfolgt **voraussichtlich am 10.04.25, 10.00-14.00 Uhr, 11.04.25, 16.00-18.00 Uhr, 15.04.25, 10.00-14.00 Uhr**. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung mögliche Verfügbarkeiten an und vermerken Sie bitte auch, sollte keiner dieser Termine passen.

Der ausgewählte Beirat wird als Teil von ICUH öffentlich auf der ICUH-Onlineplattform vorgestellt. Die Beiratsarbeit bietet Ihnen darüber hinaus hervorragende Gelegenheiten zum Netzwerken und Knüpfen wertvoller Kontakte.

Haben Sie Interesse, mit Ihrer Expertise zur Entwicklung innovativer, gesundheitsfördernder Stadtprojekte beizutragen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Für das Managementteam:

Prof. Dr. Heike Köckler, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gesundheit Bochum

Prof. Dr. Gabriele Bolte, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Universität Bremen

Gesamtkoordination: Anne-Lisa Heye, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gesundheit Bochum
Mail: ICUH@urbanhealth-digispace.de, Tel: +49 234 77727 - 785

Managementteam: Prof. Dr. habil. Heike Köckler & Anne-Lisa Heye (HS Bochum), Dr.-Ing. Andrea Rüdiger (TU Dortmund), Prof. Dr. Gabriele Bolte & Dr. Stefanie Dreger (Universität Bremen), Matthias Wanner, Sina Diersch, Dr. Carolin Baedeker (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH), Dr. Anna Reeske-Behrens & Isabelle Liebchen (Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen), Dirk Gansefort, Landesvereinigung für Gesundheit u. Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.